

## VII.

Verbesserter Bau der Mauern, worauf Caleb Hitch, d. jünger, Ziegelmacher zu Ware in Hertshshire, sich am 21. Febr. 1828 ein Patent ertheilen ließ.

Aus dem London Journal of Arts. März 1829. S. 524.

Mit Abbildungen auf Tab. II.

Der Patent-Träger sagt, daß seine Verbesserung im Baue einer Ziegelmauer darin besteht, „dieselbe mit Höhlungen oder Vertiefungen innerhalb derselben so zu bauen, daß die einzelnen Theile derselben durch Mörtel verbunden Eine feste Masse bilden, die weit wohlfeiler kommt als eine gewöhnliche Mauer, weit weniger Mörtel kostet, weniger Fugen hat, weit fester hält, und weit weniger Reparatur erfordert.“

Der Patent-Träger beschreibt nun in seiner Patent-Erklärung die Model, in welchen die Ziegel geformt werden müssen; aus der Figur der Ziegel werden aber auch die Model deutlich werden.

Die Form der Ziegel ist etwas verschieden, je nachdem die Mauer verschiedene Dike haben, neun oder zwölf Zoll dik werden soll. Fig. 23 zeigt die Form verschiedener Ziegel einer neun Zoll dicken Mauer. Die Ziegel a a a, die der Patent-Träger Fledermaus-Köpfe (bat headers) nennt, liegen der Länge nach; die Ziegel b b, die er die Strecker (Stretchers) nennt, kommen quer zu liegen. Sie haben ein sogenanntes Schwalbenschweif-Ende, und passen mit demselben in ähnliche gebildete Höhlungen in den Fledermaus-Köpfen.

Wenn diese Ziegel aufgemauert werden, werden sie in ihren Lagen und Gefügen mit Mörtel verbunden. Wenn eine zweite Ziegellage auf das Mörtellager der ersten gelegt wurde, so daß die Gefüge der Ziegel auf die Mitte der darunter liegenden Ziegel, und die Bindlöcher (Dowel holes) auf einander zu liegen kommen, wird eine gehörige Menge Mörtels in diese Löcher und in die leeren Räume zwischen den Ziegeln gegossen, wodurch, wenn derselbe erhärtet ist, die obere und die untere Lage der Ziegel über einander fest gehalten wird.

Der Patent-Träger rath zum Mörtel, ungelöschten Kalk (hot stone lime), Ziegelmehl, scharfen Sand, Dachschiefer (Shingle) und Feuerstein, oder reinen groben Sand und so wenig Wasser, als möglich, oder nur so viel als gerade hinreicht, um diesem Gemenge die Consistenz des Mörtels zu geben.

Jede zweite Ziegellage wird auf diese Weise mit Mörtel belegt, und der Kern, der dadurch gebildet wird, hält die ganze Mauer zu einer festen Masse zusammen.

Wenn die Mauer dicker als neun Zoll werden, oder irgend eine